



VECHTA

Öffnungszeiten

Wochenmarkt: Sa. 7 bis 12 Uhr.

Wertstoffhof: Sa. 7.30 bis 13 Uhr.

Freibad: Sa., So. 9 bis 19 Uhr. Museum im Zeughaus: Sa., So. 14 bis 18 Uhr.

Hallenwellenbad: Sa., So. 15 bis 19 Uhr.

Kath. Bücherei Oythe: So. 10.30 bis 12 Uhr.

Kath. Bücherei St. Georg: So. 11.30 bis 12.30 Uhr.

Kolpingfamilie Vechta-Zentral

Die Kolpingfamilie Vechta-Zentral begeht am Sonntag (25. August) ihr Stiftungsfest mit einem Gottesdienst um 11 Uhr in der Propsteikirche. Der Gottesdienst wird vom Kolpingorchester begleitet.

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe der Pfarrgemeinde St. Mariä Himmelfahrt trifft sich immer montags um 15.30 Uhr im Pfarrheim St. Georg. Die Treffen dauern ungefähr 1,5 Stunden. Neue Mütter oder Väter mit ihren Kleinkindern sind jederzeit willkommen.

Frühstück „Gute Stube“

Mittwoch und Samstag von 9 bis 11.30 Uhr gibt es Frühstücksbüfett im Café „Gute Stube“ der pro vita Vechta. Interessierte können sich dafür unter Telefon 04441/93745930 anmelden.

Bürger lesen Rolf Dieter Brinkmann

Erster Vechtaer Literaturabend findet am 27. September statt/ Jeder kann ein Werk des Dichters vortragen

VON LARS CHOWANIETZ

Vechta. Who the f*ck is Brinkmann? Gute Frage. Antworten gibt es auf dem ersten Literaturabend der neuen Kulturstiftung Rolf Dieter Brinkmann am 27. September (Freitag) um 19.30 Uhr im Kombinat in Vechta. Das Motto des entspannten Kneipen-Events lautet: „Bürger lesen Brinkmann“.

Die Kulturstifter laden alle Interessierten dazu ein, ihren Lieblingstext des in Vechta geborenen und weltweit anerkannten Dichters vorzutragen. Für die passende Musik sorgt die Vechtaer Band „Fire and Rain“. Die Musiker Rainer Wördemann, Gerd Koch und Nils Gerhards spielen Folksongs. Der Eintritt ist frei. Die Kulturstiftung bittet am Ende des Abends lediglich um eine Spende.

Mitmachen ist unkompliziert: Wer Lust dazu hat, einen Text von Brinkmann vorzutragen, meldet sich gerne über die Mailadresse rolf-dieter@kulturstiftung-brinkmann.de beim Vechtaer Germanistikprofessor Dr. Markus Fauser. Der stellvertretende Vorsitzende der Kulturstiftung stellt das Leseprogramm für den Abend zusammen. Bühne und Mikrofon sind organisiert – und los geht's.

Der 1975 bei einem Autounfall in London verstorbene



Ehrgeizig, schonungslos: Rolf Dieter Brinkmann lebte fürs Schreiben. In Text und Form brach er mit Konventionen und versuchte immer wieder, revolutionär Neues zu erschaffen. Er starb bei einem Unfall mit nur 35 Jahren.

Foto: dpa/ Archiv

Schriftsteller ist einer der wirkmächtigsten deutschen Literaten des 20. Jahrhunderts. Er wurde nur 35 Jahre alt. Geboren und aufgewachsen ist er in Vechta. Der Dichter, Herausgeber und Übersetzer veröffentlichte in den 1960er und 1970er Jahren

zahlreiche Gedichte, Erzählungen, Essays und den Roman „Keiner weiß mehr“. Sein schonungsloses Werk ist stark autobiographisch geprägt. In seiner Heimatstadt galt Rolf Dieter Brinkmann lange als Rebell und „Nestbeschmutzer“.

Aber das ist nur die halbe Wahrheit. Die im Sommer 2023 gegründete Kulturstiftung will die historische Persönlichkeit und ihr Werk in Gänze ins Licht der Vechtaer Öffentlichkeit stellen. Die Stiftung hofft, in einer Dauerausstellung zahlreiche be-

eindruckende Zeugnisse und Dokumente Brinkmanns aus seinen Vechtaer Jahren künftig mehr Menschen näher bringen zu können. Die gewünschte Kooperationspartnerin ist dabei die Stadt, die – so die Idee – die nötigen Räume zur Verfügung stellen könnte.

Ziel der Vechtaer Initiative ist, die Sammlung, die heute noch in der Universitätsbibliothek liegt, durch weitere Erwerbungen von Nachlässen zu vergrößern und die wissenschaftliche Forschung zu Autor und Werk zu fördern. Auch die Unterstützung regionaler Literaturprojekte und regelmäßige Kultur- und Literaturabende sind Anliegen des Vorstandes um den Vorsitzenden, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Jan Statkus aus Vechta. Die erste Lesung findet nun Ende September im Kombinat an der Großen Straße 3 statt.

■ **Info:** Der Literaturabend am 27. September beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Wer einen Text vortragen möchte oder die Kulturstiftung Rolf Dieter Brinkmann unterstützen will, kann sich per Mail an die Adresse rolf-dieter@kulturstiftung-brinkmann.de vorab melden. Weitere Infos zur Stiftung gibt es unter www.kulturstiftung-brinkmann.de. Die Kontonummer der Stiftung lautet DE 59 2806 4179 0140 1408 00.